

„Vorhänge sollen geöffnet werden“

WETTBEWERB / Die „Johanna von Pfirt Gesellschaft“ hält ihre nächste Tagung als Vorbereitung eines Wettbewerbs zur Geschichte im Stift Geras ab.

GERAS / Die „Vorhänge öffnen“ mit dem euroregionalen Kultur- und Geschichtswettbewerb „Grenzen fließen“ wollen Initiator Peter Heinrich Wessenberg und der Geraser Abt Michael Proházka am Wochenende vor dem Staatsfeiertag.

Am 24. und 25. 10. schauen Mitglieder der „Johanna von Pfirt Gesellschaft/Société Jeanne de Ferrete (SJF)“ sowie Gäste aus vielen Ländern auf das, was sich vielleicht bisher hinter Vorhängen von Mitteleuropa und Vorderösterreich, von den Ländern am Rhein bis zu den Regionen an der Donau versteckt, verborgen oder bewahrt gehalten hat.

Durch die Teilnahme von potenziellen Anwärtern auf den im Jahr 2010 zu verleihenden Johanna von Pfirt-Preis (sie lebte von 1300 bis 1351 und war eine österreichische Herzogin) wird bei der Geras-Bilanzierung des Wettbewerbs mit so genannten Fallbeispielen festgestellt, wie viel Recht und wie viel Identität historische Dimensionen heute und morgen besitzen. Dabei wird auch vom Recht zur Kunst der Grenzüberschreitung die Rede sein müssen. Einer der Referenten wird der ehemalige Vizekanzler Dr. Erhard Busek sein.

Mehr über SJF im Internet unter <http://ferrete.mvnet.at>.



Initiator Prof. Peter Heinrich Wessenberg. FOTO: foto@rohrmoser.co.at